

Acht Teams kämpfen um drei Tickets

MERKUR CUP SV Tölz, Lenggries, Weidach und Eurasburg starten beim Qualifikationsturnier

VON CHRISTIAN GAMPL

Peiting/Bad Tölz-Wolfratshausen – Wer darf weiter vom großen Merkur CUP-Finale träumen? Für die vier verbliebenen Teams aus dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen geht es an diesem Sonntag, 9. Juni, ab 13 Uhr in Peiting um die Qualifikation für das Bezirksfinale beim größten E-Jugend-Turnier der Welt. Aus dem Verbreitungsgebiet des Tölzer Kuriers sind der Lenggrieser SC und der SV Bad Tölz dabei; das Verbreitungsgebiet des Isar-Loisachboten/Geretsrieder Merkurs wird vertreten vom 1. FC Weidach und dem SV Eurasburg-Beuerberg. Mit diesen vier Klubs kämpfen die Finalisten aus den Spielkreisen Schongau und Landkreis München-Nord um die drei übrigen Tickets für die nächste Runde.

Lenggrieser SC

Die wahrscheinlich formstärkste Mannschaft hat der LSC. „Wir haben in den vergangenen drei Jahren nur ein Punktspiel verloren“, berichtet Thomas Lechner. Dementsprechend würde der Lenggrieser Coach in Peiting auch gerne mindestens bis ins Halbfinale vorstoßen. Er weiß aber auch um die Schwierigkeit dieser Aufgabe – vor allem die Teams aus dem Münchner Raum schätzt Lechner als stark ein. Seine Mannschaft hat einige talentierte Kicker in den eigenen Reihen: „Einer hat schon beim FC Bayern mittrainiert“, erzählt Lechner. Er hat aber auch vier Kicker aus dem jüngeren Jahrgang, die schon Erfahrungen für das nächste Jahr sammeln können. In der Gruppe 1 bekommen es die Lenggrieser mit dem Putzbrunner SV, der SG Birkland/Reichling/Rott/Wessobrunn und dem 1. FC Weidach zu tun.

1. FC Weidach

„Wir schauen was rauskommt“, gibt FCW-Trainer



Im Eglinger Kreisfinale des Merkur CUP standen sich im Endspiel die E-Jugend-Teams aus Eurasburg (blau) und Weidach gegenüber. Beide Vereine sind am Sonntag beim Qualifikationsturnier in Peiting im Einsatz. FOTO: HANS LIPPERT

Thorsten Ewald zu Protokoll. Für seine Mannschaft ist bereits die Teilnahme an diesem Qualifikationsturnier ein großer Erfolg. Im Kreisfinale in Egling hatten sich die Weidacher gegen eine Reihe ebenfalls guter Mannschaften durchgesetzt. Die Münchner und Schongauer Vertreter, mit denen man es dieses Mal zu tun bekommt, sind für Ewald noch unbekanntes Terrain. Gegen Lenggries erinnert er sich an eine kürzliche 0:2-Niederlage bei einem Turnier in Waldram. Die Chance zur Revanche würde man natürlich gerne nutzen, doch der Trainer betont: „Wir lassen uns überraschen. Ganz so verbissen sind wir nicht.“ Vielmehr sollen seine Jungs „Spaß haben und das Beste rausholen“, so der Weidacher Trainer.



Einen 3:2-Sieg feierten die Lenggrieser E-Junioren (weiße Trikots) beim Kreisfinale gegen den SV Bad Tölz. In Peiting treten die Teams in getrennten Gruppen an. FOTO: ESC

Partner des Merkur CUP 2024

Das Turnier wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhlisport maßgeblich gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München mit seinem Frauen-Team wie auch den Herren und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay- und Nachhaltigkeitspartner des Merkur CUP. Der Merkur CUP und seine weiteren Partner lauten: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, Ho-We, Radio Arabella, Karim Adeyemi, Night of the Proms und der Kreisverband der Raiffeisen- und Volksbanken im Landkreis Erding. Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten Manni Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Übernahme der Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.

Beruhigungspausen ab der neuen Saison

FUSSBALL Verband gibt Schiedsrichtern neues Mittel zur Deeskalation an die Hand

Bad Tölz-Wolfratshausen – (DFB) jüngst mitteilte, führt Wenn sich in einem aufgeheizten Fußballspiel eine tumultartige Szene ereignet, ist die Chance immer hoch, dass die Situation eskaliert. Vor zwei Jahren hat der Bayerische Fußball-Verband (BFV) daher die Zehn-Minuten-Strafe eingeführt. Vornehmlich als Maßnahme zur Deeskalation und als Mittelweg zwischen gelber und roter Karte. In der kommenden Saison 2024/25 wird Schiedsrichtern im Freistaat sowie dem Rest der Republik nun eine weitere Möglichkeit an die Hand gegeben, wenn sich Spiele extrem hochschaukeln: Wie der Deutsche Fußball-Bund

(DFB) jüngst mitteilte, führt Wenn sich in einem aufgeheizten Fußballspiel eine tumultartige Szene ereignet, ist die Chance immer hoch, dass die Situation eskaliert. Vor zwei Jahren hat der Bayerische Fußball-Verband (BFV) daher die Zehn-Minuten-Strafe eingeführt. Vornehmlich als Maßnahme zur Deeskalation und als Mittelweg zwischen gelber und roter Karte. In der kommenden Saison 2024/25 wird Schiedsrichtern im Freistaat sowie dem Rest der Republik nun eine weitere Möglichkeit an die Hand gegeben, wenn sich Spiele extrem hochschaukeln: Wie der Deutsche Fußball-Bund

DFB-Stopp-Konzept – Ablauf auf dem Platz

Schritt 1: Nach einem Pfiff heben die Unparteiischen beide Arme über den Kopf und überkreuzen die Handgelenke. Anschließend strecken sie die Arme auf Schulterhöhe voneinander weg und deuten mit einer seitlichen Stoßbewegung an, dass sich die Spielerinnen und Spieler in ihren jeweiligen Strafraum begeben müssen. Wer sich widersetzt, kann mit einer gelben Karte bedacht werden.

Schritt 2: Trainer, Kapitäne und weitere vom Schiedsrichter zugelassene Personen wie Sicherheitskräfte oder Ordner kommen in den

Mittelkreis. Dort teilt ihnen der Unparteiische den Grund für die Aussetzung der Begegnung und die voraussichtliche Dauer der Beruhigungspause mit. Der Schiedsrichter fordert die Trainer und Kapitäne auf, Spieler, Offizielle oder Zuschauer zu beruhigen, damit die Partie fortgesetzt und ein Abbruch verhindert werden kann.

Schritt 3: Sobald das Spiel fortgesetzt werden kann, informiert der Schiedsrichter die Kapitäne. Bei Bedarf können sich die Mannschaften erneut aufwärmen.

endgültig abgebrochen. Schiedsrichter könnten eine Partie auch weiterhin in bestimmten Situationen ohne

Beruhigungspause abbrechen. Deutschland gehe damit international neue Wege, das

zuständige Gremium der FIFA habe das Pilotprojekt genehmigt. Mit dem Maßnahmenpaket möchte der DFB

seine Aktivität gegen Gewalt im Amateurfußball weiter verstärken. „Trotz zahlreicher Maßnahmen der Verbände kommt es immer wieder zu Gewaltvorfällen – vor allem gegenüber Schiedsrichtern. Die Stimmung auf vielen Sportplätzen ist leider häufig zu aggressiv und von Respektlosigkeiten geprägt. Das ist inakzeptabel“, wird Ronny Zimmermann (1. DFB-Vizepräsident/Amateure) in der Verbandsmitteilung zitiert. „Ziel ist und bleibt es, auf und um unsere Fußballplätze ein vernünftiges, von Respekt und Anstand geprägtes Miteinander zu erreichen.“ MICHAEL GRÖZINGER

FRAUEN FUSSBALL

Ziele für den BCF: Spaß haben und dreifach punkten

BCF Wolfratshausen - TSV Neuried (Sa., 17 Uhr) – Viel klarer kann die Ausgangslage nicht sein: Der sichere Meister und Aufsteiger trifft zuhause auf den sicheren Absteiger, konkret der BCF Wolfratshausen empfängt die abgeschlagenen Neuriederinnen. „In der Tabelle geht es zwar um nichts mehr. Drei Punkte sind trotzdem Pflicht für uns“, sagt Farchets Übungsleiterin Franziska Hein. Allerdings lässt es die komfortable Tabellensituation zu, dass ihre angeschlagenen Spielerinnen im Saisonendspurt geschont werden: Franziska Hilmer und Pauline Kleinhenz werden deshalb im Kader fehlen. Der Einsatz von Steffi Schobert ist noch nicht sicher – auch sie laboriert an einer kleineren Verletzung. Möglicherweise nutzt Hein das Spiel, um Akteurinnen aus der zweiten Reihe Einsatzzeiten zu geben. „Die haben Bock – so wie die ganze Mannschaft“, sagt die Übungsleiterin. Trotz der feststehenden Meisterschaft hat sie eine gute Trainingswoche beobachtet: „Man merkt den Mädels an, dass sie noch ordentlich spielen wollen – Spaß haben sollen sie trotzdem.“ dst

FUSSBALL

Frauen Bezirksoberliga

TSV Eching - FC Stern München II	Fr. 19:30
SV Saaldorf - FSV Höhenrain	Sa. 16:00
BCF Wolfratshausen - Neuried	Sa. 17:00
FC Stern Mün. II - Langengeisling	So. 10:45
FC Forstern II - TSV Eching	So. 11:00
TSV Gilching-A. - MTV Dießen	So. 13:00
SpVgg Röhrmoos-Gr. - DJK Otting	So. 14:30

1. BCF Wolfratshausen	21	81:11	58
2. FC Forstern II	21	45:45	38
3. MTV Dießen	20	51:33	37
4. TSV Gilching-A.	21	39:30	36
5. FSV Höhenrain	21	36:25	35
6. TV Altötting	22	58:50	35
7. FC Langengeisling	20	36:27	29
8. SV Saaldorf	20	37:33	28
9. TSV Eching	20	19:17	27
10. SpVgg Röhrmoos-Gr.	20	26:37	23
11. DJK Otting	20	41:47	18
12. FC Stern München II	20	26:47	14
13. TSV Neuried	22	14:07	3

Frauen Kreisliga 02

SV Haunshofen - SV Sachsenkam	Fr. 19:15
SG Isarwinkel - RW Überacker II	Fr. 19:30
Gröbenzell - SC Eibsee Grainau	So. 17:00
SG Böbing-Uffing - TSV Gilching II	So. 17:00

1. SV Sachsenkam	12	40:13	34
2. SC Pöcking-P.	13	30:24	25
3. TSV Gilching-A. II	14	29:25	25
4. 1. SC Gröbenzell	13	37:29	20
5. SG Isarwinkel	13	41:39	18
6. RW Überacker II	13	31:29	15
7. SG Böbing-Uffing	14	23:38	14
8. SC Eibsee Grainau	11	19:27	9
9. SV Haunshofen	13	11:37	5

Frauen Kreisklasse 02

SV Adelshofen - SV Baiernrain	Fr. 17:00
ASV Egfling - SF Bichl	So. 18:00

1. SG GW Gröbenzell	11	27:20	18
2. SG Farchant/Garm.	10	16:24	16
3. SV Baiernrain-Linden	8	14:11	14
4. SF Bichl	9	15:13	14
5. SG FC Aich	10	19:18	13
6. SV Adelshofen	10	11:16	10
7. ASV Egfling	8	12:12	9

SPORT IN KÜRZE

Fußball

BCF feiert Aufstieg vor 20 Jahren

Es war der größte Erfolg, den jemals ein Fußballklub im Landkreis feiern durfte: Am 5. Juni 2004 schaffte der BCF Wolfratshausen mit einem 3:2-Sieg über die SG Quelle Fürth den Aufstieg in die damalige Bayernliga Süd. Weil sich dieses Ereignis nun zum 20. Mal jährt, treffen sich die damaligen Protagonisten am heutigen Samstag um 13 Uhr im Isar-Loisach-Stadion zu einer Wiedersehensfeier, die Trainer Andi Brunner und Kapitän Karl Murböck organisiert haben. Eingeladen sind dazu auch die BCF-Fans und d Helfer von damals. tw